**Städtebaulicher Vertrag für Schönhof-Viertel unterzeichnet  
Gemeinsam entwickeln die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte I Wohnstadt (NHW) und Instone Real Estate das Schönhof-Viertel in Frankfurt-Bockenheim zu einem lebendigen Quartier und zur künftigen Heimat von 5.000 Menschen. Dazu wurde jetzt mit der Stadt Frankfurt ein städtebaulicher Vertrag geschlossen.**

Frankfurt am Main – „Es war ein langer Weg. Mehr als zwanzig Jahre wurde um dieses Areal gerungen, jetzt haben wir es geschafft. Damit ist die letzte Hürde für die Entwicklung des Schönhof-Viertels mit über 2.000 Wohnungen, der ersten Hybrid-Schule Frankfurts, Kitas und einem Park genommen“, sagt Frankfurts Planungsdezernent Mike Josef. „Die architektonische Vielfalt eines so großen Areals wird durch konkurrierende Verfahren gewährleistet. Außerdem freut mich besonders, dass dort auch studentisches Wohnen realisiert wird.“ Im Sommer 2019 haben auf dem ehemaligen Siemens-Gelände in Frankfurt-Bockenheim bereits die Abrissarbeiten begonnen, der Baustart kann nun im Herbst 2021 erfolgen. Derzeit arbeiten die Projektpartner daran, für das Schönhof-Viertel das Gold-Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) nach dem Nutzungsprofil „Stadtquartiere Version 2016“ zu erreichen. „Hier entsteht in bester Lage ein zukunftsweisendes, nachhaltiges Wohnquartier, mit dem wir uns nicht hinter anderen europäischen Metropolen verstecken müssen“, so Josef weiter.

Der jetzt unterzeichnete städtebauliche Vertrag regelt die Rechte und Pflichten der Investoren auf der einen und der Kommune auf der anderen Seite. Die darin festgeschrieben Vereinbarungen behandeln Fragen zur Grünflächengestaltung, rund um architektonische Wettbewerbe oder zur sozialen Infrastruktur, zu der zum Beispiel die Schule oder die fünf Kitas, die im Quartier entstehen sollen, gehören.

**Wohn- und Lernformen für die Gesellschaft von morgen**

„Die NHW leistet mit circa 45 Prozent geförderten Wohnungen bei unseren Projekten hier im Schönhof-Viertel und beispielsweise einer Hybrid-Schule einen großen Beitrag zu sozialen Infrastruktur“, betont Dr. Constantin Westphal, Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt. Die vierzügige, integrative Hybrid-Grundschule soll ganztags Platz für 400 bis 500 Schülerinnen und Schüler bieten. Inspiriert von Konzepten aus den Niederlanden und Skandinavien überwindet sie die traditionelle Trennung von Schule und Wohnen. Verwirklicht werden soll auch ein „Grünes Klassenzimmer“, bei dem die Kinder in und mit der Natur lernen können. „Unser Ziel ist ein sozial durchmischtes und familienfreundliches Quartier für alle“, sagt NHW-Geschäftsführer Westphal. „Die NHW setzt daher auch auf moderne Wohnformen, die die Gesellschaft von morgen braucht.“ So soll im neuen Quartier studentisches Kurzzeitwohnen in Kooperation mit dem Studentenwerk Frankfurt verwirklicht werden. Zudem ist ein gemeinschaftliches Wohnprojekt für Menschen, die in ihrem Alltag Unterstützung benötigen, vorgesehen. Diese leben dort so lange wie möglich selbstbestimmt und mit ihren Familien zusammen. Die NHW plant, die Wohnungen an einen sozialen Träger oder eine Stiftung zu verkaufen, die das Konzept dann umsetzt.

„Uns war es wichtig, ein städtebaulich und architektonisch anspruchsvolles Quartier zu entwickeln. Auch das ist jetzt mit dem Vertrag festgeschrieben“, freut sich Ralf Werner, COO Rhein-Main Instone Real Estate. Um eine hohe architektonische Vielfalt und Qualität für das Schönhof-Viertel zu erreichen, wurde das Areal in unterschiedliche Baufelder aufgeteilt. Für alle sind Wettbewerbe oder Mehrfachbeauftragungen geplant. Für die Gebäude in der Quartiersmitte wurde im Sommer 2019 ein europaweiter Architektenwettbewerb entschieden, an dem sich 100 Büros beteiligt hatten. „Der Wettbewerb für drei weitere Baufelder ist ebenfalls bereits abgeschlossen. Wir können jetzt schon sagen, dass sich dieser Weg für das Erscheinungsbild des Quartiers bereits ausgezahlt hat“, so Ralf Werner.

**Das Schönhof-Viertel**

Mit dem Schönhof-Viertel entwickeln die beiden Projektpartner Nassauische Heimstätte | Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (NHW) und Instone Real Estate Development GmbH bis 2024 ein neues Frankfurter Stadtquartier. Rund 2.000 Wohnungen werden auf dem Areal in Frankfurt-Bockenheim entstehen, hinzu kommen eine Grundschule mit Sporthalle, fünf Kitas sowie Einzelhandels- und Gewerbeflächen. Insgesamt sind 30 Prozent aller Wohnungen und circa 45 Prozent der NHW-Wohnungen gefördert – überwiegend nach dem ersten und zweiten Förderweg. Zentrum des neuen Viertels ist der Quartiersplatz, der die Wohnquartiere im Osten und im Westen verbindet. Eine 28.000 Quadratmeter große Parkanlage wird sich künftig wie ein grünes Band inmitten der Bebauung durch das ganze Viertel ziehen. Für das Schönhof-Viertel wird eine Zertifizierung Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) in Gold angestrebt.

[www.schönhof-viertel.de](http://www.schönhof-viertel.de)

**Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt**

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit knapp 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 750 Mitarbeitende. Mit rund 59.000 Mietwohnungen in 130 Städten und Gemeinden in Hessen gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Das Regionalcenter Frankfurt bewirtschaftet rund 19.800 Wohnungen, darunter 16.000 direkt in Frankfurt. Unter der NHW-Marke ProjektStadt werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Die Unternehmensgruppe arbeitet daran, ihren Wohnungsbestand perspektivisch auf 75.000 Wohnungen zu erhöhen und bis 2050 klimaneutral zu entwickeln. Um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen, hat sie gemeinsam mit Partnern das Kommunikations- und Umsetzungsnetzwerk „Initiative Wohnen 2050“ gegründet. Mit hubitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen.

[www.naheimst.de](http://www.naheimst.de)

**Über Instone Real Estate (IRE)**Instone Real Estate ist einer der deutschlandweit führenden Wohnentwickler und im SDAX notiert. Das Unternehmen entwickelt attraktive Wohn- und Mehrfamilienhäu-ser sowie öffentlich geförderten Wohnungsbau, konzipiert moderne Stadtquartiere und saniert denkmalgeschützte Objekte. Die Vermarktung erfolgt maßgeblich an Eigennutzer, private Kapitalanleger mit Vermietungsabsicht und institutionelle Inves-toren. In 29 Jahren konnten so über eine Million Quadratmeter realisiert werden. Bundesweit sind 391 Mitarbeiter an neun Standorten tätig. Zum 30. Juni 2020 umfasste das Projektportfolio 53 Entwicklungsprojekte mit einem erwarteten Gesamtverkaufsvolumen von etwa 5,7 Mrd. Euro und 13.075 Einheiten.   
[www.instone.de](http://www.instone.de)

**Pressekontakt** **Instone Real Estate**  
c/o RUECKERCONSULT GmbH   
Michael Lippitsch  
Wallstraße 16, 10179 Berlin   
Tel.: 030 2844987-47, E-Mail: [instone@rueckerconsult.de](mailto:instone@rueckerconsult.de)